

DIE LIEBENDEN SIND ALLE VON EINER NATION



Foto von: Katharina Schiffli, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

**Eine literarisch-musikalische Reise
nach dem gleichnamigen Buch von Hedwig Schaffgotsch**

Erzählt, gelesen und gesungen von
ELISABETH-JOE HARRIET & BENNO SCHOLLUM

Am Klavier:
ALBERT SASSMANN

1.10.2023 (15.00 Uhr) Premiere

Weitere Vorstellung: 5.5.2024 (15.00 Uhr)

Festsaal im Schaffgotsch Schloß Niederleis

2116 Niederleis / NÖ

Parkplätze im Meierhof

Tickets: € 69,- (inkl. Eintritt Schloß, Programmheft, Sekt/Süßes, Giveaway)

Nur im Vorverkauf unter: www.pretix.eu/EJH/LIEB

in Ausnahmefällen unter ejh@elisabeth-joe-harriet.com

PRESSEFOTO-DOWNLOAD unter: <http://www.gamuekl.org>
(unter „Theater“ anklicken)

Wir ersuchen um Berichterstattung und stehen in allen weiteren Fragen, für die Vereinbarung von Interviewterminen und Reservierung von Presseplätzen unter Tel. 0699-1-913 14 11 oder E-Mail: service@gamuekl.org zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Gabriele Müller-Klomfar / Pressebetreuung

ZUM PROGRAMM

Franz Schaffgotsch, 1902 als **Graf Schaffgotsch Semperfrei von und zu Kynast und Greiffenstein** geboren, war Maler als auch Bühnenbildner des Salzburger Stadttheaters und Marionettentheaters. 1926 heiratete er die 13 Jahre ältere Schauspielerin und Choreographin **Hedwig Nilson-Vetter**, die für Max Reinhardts „Jedermann“ die Choreografie gestaltete und auch selbst mitspielte.

Von einer Erholungsreise nach Italien konnten beide nach dem Anschluss 1938 nicht mehr in die Heimat zurückkehren, da Lebensgefahr bestand:

Für Hedwig wegen ihrer jüdischen Abstammung;

für Franz, weil er als Mitglied der Heimwehr an der Niederschlagung des NS-Putschs 1934 beteiligt gewesen war.

So begann für das Ehepaar eine abenteuerliche Flucht durch halb Europa.

In Kroatien kamen beide in ein Internierungslager, in dem Franz bereits 1942 verstarb.

Hedwigs anschließende Überlebensreise bis Kriegsende und darüber hinaus unter falschem Namen als Lazarettshelferin ist schier unglaublich.

In ihrem 1949 erschienen autobiographischen Roman schildert Hedwig Schaffgotsch beeindruckend, dass es bei allen Nationen, unter denen sie zu leben gezwungen war, immer Menschen gab, die sich in ihrer Hilfsbereitschaft nicht durch willkürlich aufgestellte Barrieren von Nation und Rasse abhalten ließen.

Wenn es um Menschlichkeit und Nächstenliebe geht, sind eben alle von einer Nation.

„Letztes Jahr wurde mir die außergewöhnliche Autobiographie „Die Liebenden sind alle von einer Nation“ von Hedwig Schaffgotsch empfohlen und hat mich nicht mehr losgelassen. Und so entstand ein gleichnamiges Programm, das am 1. Oktober 2023 im Festsaal des Schaffgotsch Schlosses Niederleis aufgeführt werden wird.

Benno Schollum und ich werden gemeinsam mit dem Pianisten Albert Sassmann diese abenteuerliche und berührende Lebens- und Liebesgeschichte von Hedwig und Franz Schaffgotsch erzählen, lesen und auch dazu Passendes singen.

Eine Besonderheit sei schon jetzt verraten: Nach langer Zeit wird die Original-Bühnen-Musik des „Jedermann“ wieder erklingen, die vom engsten Freund Max Reinhardts, Einar Nilson, dem bedeutendsten schwedischen Komponisten des 20. Jahrhunderts, stammt. Mit ihm war Hedwig bis 1925 verheiratet. Ja, und dass Franz Schaffgotsch und Hedwig ein Paar werden konnten, das ist im Grunde Max Reinhardt zu verdanken...“

(Elisabeth-Joe Harriet)

ELISABETH-JOE HARRIETwww.elisabeth-joe-harriet.com

"Eine detaillierte Beschreibung von Elisabeth-Joe Harriet ist wohl ebenso schwer möglich, wie die exakte Trennung der Farben eines Regenbogens: SchauspielerIn, Chansonette, Kabarettistin, Moderatorin, Autorin, Intendantin, Event-Createurin, Coach." (stand im Kurier über sie zu lesen)

Sie spielte am Volkstheater und auf Tourneen, wirkte in unzähligen TV-Spielen und Serien und im prämierten Kinofilm „Höhenangst“ mit.

1992-94 eigene politische Live-Talk-Show "Vox populi" beim TV-Sender VOX, und das wochenlang ausverkaufte Jura Soyfer Programm "Die gemeinsame Schüssel" mit Dieter Moor (TV-Aufzeichnung). Moderationen von diversen internationalen Galas und Talk-Shows (u. a. mit Charlton Heston, Roger Moore, Ornella Muti, Christine Kaufmann).

1994 erschien das erste Buch "Ich kann nur treu sein, wenn ich frei bin" im Verlag DroemerKnaur, das zu einem Bestseller wurde.

1995 Welturaufführung von "Mit mir nicht", einem brisanten Stück um den Werdegang einer Politikerin und die kabarettistische Revue "Edith & Joe" gemeinsam mit der Grande Dame des österreichischen Kabarets Edith Leyrer.

1996-2000 Kabarett "Klassefrauen - klasse Frauen?", und im gesamten deutschen Raum die viel begehrten "Diner & Chanson" Abende.

1998 Neuaufnahme des Jura Soyfer-Programms "Die gemeinsame Schüssel - oder - Jetzt hamma den Scherm auf" gemeinsam mit Alexander Kuchinka.

2003 Gründung von LITERATUR-ON-TOUR: Mit diesem bewegten Literatur-Musik-Kunst-Kulinarik-Theater wird Kultur von SchauspielerInnen in Wien, Regionen in Österreich und in allen ehemaligen Kronländern mit Pfaden, Tagesfahrten und Reisen erlebbar gemacht. Im **2004** gegründeten Verlag Austria Nostra entstanden dazu Neuauflagen, begleitende Bücher und CDs in mehreren Sprachen.

2005 - 2007 Intendanz des Restaurant-Theaters Arcotel Wimberger in Wien.

2006 - 2009: Idee u. Umsetzung des Literatur & Kulinarik Wettbewerbs „Buchstabensuppe“.

2007 - 2016: Mitbegründung und künstlerische Intendanz des „Höfefestes Klosterneuburg“

Ab **2007:** Verfassen und Spielen des Theater-Solos „Bambi, Josefine & Co“, worin das ambivalente Werk Felix Saltens in eine humorige TV-Sendung verpackt wird und EJH 4 Rollen spielt.

Seit **2008** das Kabarett „Klassefrauen & Moneten“ im gesamten deutschsprachigen Raum.

2009 Gründung des HISTORIENTHEATERS und Aufführung des ersten historischen Kammerstücks mit Musik "Sisi Intim – das Poetisches Tagebuch der Kaiserin Elisabeth", um der verkitschten Sisi endgültig den Garaus zu machen.

Ab **2010** das jüdisch-jiddische Programm „Hat sich mir gemocht a Schmerz“.

2011-2013 Mitbegründerin und erste Intendantin der neuen Festspiele „Kultursommer am Semmering“.

Ab **2011** „Enoch Arden“, ein selten aufgeführtes Melodram von Richard Strauss.

2012 Liese-Prokop-Frauenpreis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet Kultur/Medien.

Ab **2013** zwei neue Theaterstücke an historischen Schauplätzen: „Olga Waissnix bittet in den Thalhof Reichenau“ und „Constanze plaudert aus dem Mozart'schen Nähkästchen“ im Mozarthaus Vienna.

Ab **2014** das Historientheater „Die Rote Erzherzogin“ im Hofmobiliendepot Wien und der literarisch-musikalische Pfad „Sommerfrische in der Stadt“ im Türkenschanzpark.

Im März **2015** erschien im Amalthea-Signum Verlag „Die unvollendete Geliebte – Olga Waissnix und Arthur Schnitzler“. Passend dazu im Sommer **2015** das Kammerstück mit Einakter „Olga Waissnix bittet ins Schloss Reichenau“, Fortsetzung bis heute.

2016 entstanden, als Auftragswerke der Schönbrunn Kultur GmbH anlässlich des 100. Todestages von Kaiser Franz Joseph, die beiden neuen Historientheater „Ménage à trois im Kaiserhaus“ und „Keiner sah ihn so wie ich“ im Hofmobiliendepot. Weiters der Tagespfad „Schildkröt, Farn und Inkunabel“ in Klosterneuburg.

Und der literarisch-historische Pfad „Vom Krapfen zum Goldenen Quartier“ rund um das gleichnamige Geschäftszentrum in einem der ältesten Teile der Wiener Innenstadt im Auftrag der Benko-Holding.

2017 wieder 3 Historientheater als Auftragswerke der Schönbrunn Kultur GmbH anlässlich der Sonderausstellungen zum 300. Geburtstag von Maria Theresia im Hofmobiliendepot und Schloss

Niederweiden: „*Maria Theresias glückliche Familie*“, „*Die Kropferte Liesl*“ und „*Die singende Köchin von Niederweiden*“.

2018 Historientheater „*Die Heldenreizerin – Lina Loos erzählt*“ im Hofmobiliendepot und Beginn der Spielserie „*Konversationen im Herrenhof – Olga Schnitzler’s Talkshow mit Zeitgenossen*“ im Hotel Steigenberger Herrenhof. (1. Saison: Hugo von Hofmannsthal; 2. Saison: Berta Zuckerkandl; 3. Saison: Karl Kraus, 4. Saison: Joseph Roth)

Seit **2019** spielt sie das Historientheater „*Zita kehrt heim – die Exkaiserin erzählt*“, bisher im Hofmobiliendepot auf Schloss Wartholz und Schloss Eckartsau, hier auch 2024 wieder.

Seit **2023** „*Sisis Refugium*“, ein Historientheater in der Kaiservilla Bad Ischl, in dem erstmals die 60jährige Kaiserin Elisabeth wieder auf die Erde zurückkommt, um unverblümt die Wahrheit über ihr Leben zu erzählen.